



Berlin-Brief

Nr. 341

Neuigkeiten aus der Sitzungswoche
von Josip Juratovic MdB

08. September 2023



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

mit voller Energie sind wir aus der parlamentarischen Sommerpause in die zweite Hälfte dieser Legislaturperiode gestartet. Den Start machten wir vergangene Woche mit der Klausur der SPD-Bundesfraktion in Wiesbaden.

Dort haben wir uns auf die kommenden Monate vorbereitet und uns gemeinsam mit Expert:innen über mögliche Herausforderungen und Lösungen intensiv ausgetauscht. Insgesamt sieben Positionspapiere hat die SPD-Bundestagsfraktion in Wiesbaden beschlossen.

Mit den Papieren zeigen wir deutlich: Wir stehen für einen Mietenstopp, um Wohnen bezahlbar zu halten, für ein solidarisches, finanzierbares Gesundheitswesen mit einer Bürgerversicherung und für eine wettbewerbsfähige Industrie und sichere Arbeitsplätze durch einen zeitlich befristeten Industriestrompreis von 5 Cent pro Kilowattstunde.

Eine nationale Kraftanstrengung der Kooperation – „Deutschland-Pakt“

Modernisierung durch Digitalisierung und dem Abbau von Bürokratie, bei Verwaltung, für Unternehmen und der Fachkräfte-Zuwanderung – das sprach unser Bundeskanzler Olaf Scholz bei der Generaldebatte im Bundestag am Mittwoch. Die Bürger:innen brauchen Orientierung, mutige Kompromisse, zupackende Arbeit für unser Land. Wir brauchen Investitionen in die Zukunft – und zwar mit Deutschlandtempo. Erfolge wie das Deutschlandticket sind nur möglich, wenn moderne Gesetze, schnelle Verfahren und weniger Bürokratie mit der Bereitschaft aller, an einem Strang zu ziehen, zusammengreift. In diesem Sinne richtete Bundeskanzler Scholz seinen Vorschlag an die Regierungschef:innen der 16 Länder, an die Landrät:innen, an die Bürgermeister:innen und ausdrücklich an die Opposition – mit Ausnahme der AfD – unser aller Kräfte zu bündeln, als eine nationale Kraftanstrengung. Bei der Energieversorgung, die sauber, sicher und bezahlbar sein muss, beim Bau neuer Wohnungen und Häuser, bei Modernisierung und Digitalisierung der Infrastruktur, der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und einer bürgernahen, digitalen Verwaltung. Gemeinsam die Aufgaben unserer Zeit anpacken, damit unsere besten Tage nicht hinter uns, sondern vor uns liegen.

„Investieren. Entlasten. Zusammenhalten.“

Bei der ersten Sitzungswoche nach der Sommerpause dreht sich alles um den Haushalt. Die Bundesregierung hat am 5. Juli 2023 den Haushaltsentwurf 2024 und die Finanzplanung bis 2027 beschlossen. In dieser Woche wurde der Haushaltsentwurf der Bundesregierung in den Bundestag eingebracht. Bei den nun anstehenden Beratungen ist für uns klar: soziale, innere und äußere Sicherheit sind elementar und gehören zusammen.

Die vergangenen Jahre waren außergewöhnliche Krisenjahre. Wir haben mit drei großen Entlastungspaketen die Folgen der Krisen für Bürger:innen und Unternehmen abgedeckt. Zugleich haben wir dafür gesorgt, dass niemand im Winter frieren muss, unsere energieintensiven Betriebe weiter produzieren können und Arbeitsplätze erhalten bleiben. Denn wir haben mit enormem Tempo unsere Energiequellen diversifiziert, neue Energiepartnerschaften geschlossen und den Ausbau der erneuerbaren Energien vorangetrieben. Zugleich befinden sich die Investitionen in Deutschland auf Rekordniveau. Nach den Krisenjahren gilt es nun mit dem Haushalt 2024, zu den „haushälterischen Normalzeiten“ zurückzukehren als solide finanzierter Staat.

Das Gebäudeenergiegesetz wird reformiert

In dieser Woche haben wir das Gebäudeenergiegesetz (GEG) beschlossen und schaffen

damit Klarheit. Das GEG wird mit einer verpflichtenden und flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung (KWP) verzahnt. Der Wärmeplan muss von Kommunen über 100.000 Einwohner bis Mitte 2026 und für die restlichen Kommunen bis Mitte 2028 vorgelegt werden. Beide Gesetze werden ab Januar 2024 gelten.

Erst wenn die Kommunen festgelegt haben, welche Gebiete mit welcher Infrastruktur versorgt werden, müssen in Bestandsgebäuden Heizungen eingebaut werden, die mit 65 Prozent erneuerbarer Energien betrieben werden (65-Prozent-EE-Vorgabe). Dies gibt vielen Eigentümer:innen mehr Zeit und Planungssicherheit. Für Neubauten gilt diese Vorgabe grundsätzlich bereits ab 2024. Zugleich bleibt es dabei, dass niemand seine funktionierende Heizung ersetzen muss. Gehen Heizungen kaputt, können sie repariert werden. Mit einer Förderung von bis zu 70 % und klaren Rahmenbedingungen schaffen wir den Einstieg in die Wärmewende ohne die Bürger:innen finanziell zu überfordern.

Heute endet die erste Sitzungswoche nach der parlamentarischen Sommerpause. Für mich heißt das: zurück nach Gundelsheim, in meinen Wahlkreis, wo spannende Termine für die nächste Woche auf mich warten.

Besonders hinweisen möchte ich auf die Veranstaltung „Demokratie in Gefahr?“ vom DGB Heilbronn am 15. September, dem „Tag der Demokratie“. Um 16 Uhr wird am Platz am Bollwerksturm in Heilbronn ein Baum der Demokratie gepflanzt und zu diesem Anlass werde ich eine Rede halten. Ich würde mich freuen, viele von Euch und Ihnen dort zu treffen, um ein starkes Zeichen für unsere Demokratie zu setzen. Die Einladung hierzu finden Sie und Ihr im Anhang, genauso die Rede von unserem Bundeskanzler in voller Länge.

Ihnen und Euch wünsche ich schöne Spätsommertage und ich freue mich auf interessante Begegnungen im Wahlkreis.

Ihr/Euer



Termine

13.
SEP

Gespräch mit der Migrationsberatung
Heilbronn

15.
SEP

Demokratie in Gefahr? Veranstaltung des DGB Heilbronn
Heilbronn, Platz am Bollwerksturm

Bild der Woche



"Am Dienstag waren Vertreter:innen verschiedener Institute der westlichen Balkanländer zu Gast. Mit dem Anlass des Berliner Prozess Gipfels im Oktober 2023 in Tirana, Albanien, unterhielten und diskutierten wir, wie die Kooperation der Länder vertieft und demokratische Strukturen weiter gefördert werden können. Wichtig war mir hierbei, den Blick meiner Gäste dafür zu schärfen, dass bereits beschlossene Vorhaben auch wirklich umgesetzt werden."



Impressum:

Josip Juratovic MdB – Bürgerbüro
Untere Neckarstraße 50
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 / 598 72 27
josip.juratovic.wk@bundestag.de

Du möchtest keinen Berlin Brief mehr erhalten?

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)